

## Quartalsmitteilung Q1 | 2023

22. Juni 2023

### LEONI: Umsatz und EBIT vor Sondereffekten im 1. Quartal 2023 deutlich über, Free Cashflow deutlich unter Vorjahr

Unterstützt von der Absatzerholung in Europa und Nordamerika lag sowohl der Umsatz von LEONI als auch das Konzern-EBIT vor Sondereffekten<sup>1</sup> im 1. Quartal 2023 deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Dabei trugen im Bordnetzbereich neben dem erhöhten Volumen auch Nachhol- und Einmaleffekte wie erhaltene Kostenkompensationen für Vorquartale zur Ergebnisentwicklung bei, während im Bereich Automobilkabel gestiegene Rohmaterial-, Logistik- und Energie- sowie Personalkosten das Ergebnis belasteten, die noch nicht vollständig an Kunden weitergegeben werden konnten. Der Free Cashflow vor Finanzierungskosten lag deutlich unter dem Vorjahresniveau, welches von Erlösen aus dem Verkauf der Geschäftseinheit BG IN profitiert hatte. An der am 10. Februar 2023 veröffentlichten Prognose für das laufende Geschäftsjahr hält LEONI fest. Sie steht in Abhängigkeit mit der erfolgreichen Umsetzung einer Refinanzierung des Unternehmens.

LEONI hat im Frühjahr 2023 eine finanzielle Sanierung unter Anwendung des Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetzes eingeleitet. Unvermeidlich ist dabei unter anderem, das Grundkapital der LEONI AG auf null Euro herabzusetzen. Dies führt zu einem Ausscheiden der bisherigen Aktionäre und zu einem Delisting der Aktie. Mit der Umsetzung der weiteren Kapitalmaßnahmen des Restrukturierungsplans wird die LEONI AG neue Liquidität aus einer Kapitalerhöhung in Höhe von 150 Mio. € erhalten und von Finanzverbindlichkeiten in Höhe eines Gesamtbetrags von 708 Mio. € entlastet.

Der Restrukturierungsplan wurde auf einem Erörterungs- und Abstimmungstermin am 31. Mai 2023 mit den erforderlichen Mehrheiten angenommen und am 21. Juni 2023 durch das Restrukturierungsgericht bestätigt. Die Umsetzung des Plans soll direkt nach dessen Rechtskraft sowie der fusionskontrollrechtlichen Freigabe und dem Entfall weiterer üblicher Vorbehalte erfolgen. Diese Schritte standen bei Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung noch aus. Details der finanziellen Sanierung werden im Geschäftsbericht 2022 dargelegt, der am 16. Juni 2023 auf der LEONI-Website veröffentlicht wurde.

<sup>1</sup> Die Kennzahl stellt die Bereinigung des EBIT um außergewöhnliche Einmaleffekte dar, um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Perioden und Interpretation der operativen Ertragskraft zu ermöglichen. Als Sondereffekte werden seit dem Geschäftsjahr 2022 Effekte aus der Refinanzierung des Konzerns (inkl. Wertminderungen), aus Restrukturierungsmaßnahmen, aus M&A-Transaktionen sowie Sonderkosten im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg klassifiziert.

## Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die LEONI nicht kontrollieren und präzise einschätzen kann. Sollten Unwägbarkeiten eintreten oder Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. LEONI übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

## Kontakt

### Investor Relations

Rolf Becker                      +49 911 2023-134                      invest@leoni.com

### Media Relations

Gregor le Claire                      +49 911 2023-226                      presse@leoni.com

**LEONI AG** • Marienstraße 7 • 90402 Nürnberg

[www.leoni.com](http://www.leoni.com)

<sup>1</sup> Die Kennzahl stellt die Bereinigung des EBIT um außergewöhnliche Einmaleffekte dar, um eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Perioden und Interpretation der operativen Ertragskraft zu ermöglichen. Als Sondereffekte werden seit dem Geschäftsjahr 2022 Effekte aus der Refinanzierung des Konzerns (inkl. Wertminderungen), aus Restrukturierungsmaßnahmen, aus M&A-Transaktionen sowie Sonderkosten im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg klassifiziert.